

Die Sektion Fußball betreute diese Saison ca. 120 Kinder/Jugendliche und ca. 60 Erwachsene Spieler. Zwischen Veranstaltungen und Spielen streckt sich unsere Tätigkeit inzwischen auf 11 Monaten im Jahr aus.

Zum einigermaßen Gelingen ist ein Teil den erwachsenen Spielern und ein Teil den Spielereltern zu verdanken. Ein Großer Dank gilt auch meinem Ausschuss, der von Jahr zu Jahr immer besser harmonisiert und zusammenarbeitet.

Das Ziel eines Vereins wäre aber die 100%ige Einbringung der Beteiligten (Spieler, Eltern usw.), denn der Verein besteht – gehört und interessiert nicht nur einzelnen Personen, bei mir begonnen. Es muss endlich allen bewusst werden dass ein Verein nur mit der Unterstützung aller funktioniert. Der Verein lebt für das Dorf (in menschlicher – sozialer – lehrender und sportlichen Hinsicht) und so sollte auch die Bevölkerung – insbesondere die Beteiligte- für einen Verein da sein.

Um einige Zahlen zum Fußball zu nennen:

Dabei brauche ich sicher die sportlichen nicht zu zitieren denn diese sind zur Genüge bekannt und stehen durchgehend auch in jeder Munde und dies mehr im negativen Sinne. – SCHADE!!

Bedenkt man dass der Fußballsport überall Thema Nr. 1 ist, insbesondere zu später Stunde an den Theken, und dies überspitzt gesagt 25 Stunden am Tag, 8 Tage die Woche, 5 Wochen im Monat und 13 Monate im Jahr und dies meistens negativ bis verachtend gegenüber den ehrenamtlich Tätigen.

Anscheinend glauben manche dass meine Tätigkeit fürstlich honoriert wird – so wird man im Dorfe oftmals behandelt oder derb ausgedrückt zerfetzt.

Bis heute möchte ich aber betonen, habe ich das durchgezogen, weil es ja auch positive Seiten im Verein gibt. Ein Verein sollte sozial stärken, verbinden, Spaß bereiten und Zusammenhalt fördern.

Für dieses TEILWEISE gute Gelingen möchte ich all denen DANKEN die unermüdlich mitarbeiten, gerne den Verein finanziell, moralisch und freiwillig unterstützen und da sind wenn sie gebraucht werden.

Jedoch, wie die Funktionäre eines Vereines (leider sind immer weniger ehrenamtlich tätig) besonders die der Sektion Fußball und das besonders in Prad behandelt werden, kann ich zur Zeit nicht sagen ob ich weiter machen kann, es überhaupt noch möchte oder es tun werde. Dies wird sich in nächster Zukunft entscheiden.

Nicht desto trotz sage ich allen einen großen Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Sektion, wünsche für die Zukunft gutes Gelingen und wieder mehr Zusammenhalt.